

Medienmitteilung

Thema	Gemeinderatswahlen 2012
Für Rückfragen	Peter Ammann, Präsident glp Stadt Bern, 079 222 71 90 Claude Grosjean, Stadtrat, 079 652 80 20
Absender	Grünliberale Partei Stadt Bern, Postfach 6350, 3001 Bern bern@grunliberale.ch, www.bern.grunliberale.ch
Datum	28.02.2012

Grünliberale nominieren Claude Grosjean für die Berner Gemeinderatswahlen

Die Grünliberalen (glp) der Stadt Bern beteiligen sich an der Mitte-Liste für die Berner Gemeinderatswahlen vom kommenden November. Die Mitgliederversammlung der glp hat heute dem Beitritt zum Wahlbündnis mit den Mitte-Parteien CVP, BDP und EVP zugestimmt und Stadtrat Claude Grosjean als ihren Kandidaten nominiert. Die glp sieht in der Mitte-Liste eine Chance zur Stärkung der konstruktiven Kräfte auch in der Regierung. Zur Gemeindeabstimmung vom 11. März über die Beteiligung von Energie Wasser Bern (ewb) an der Aufwertung von zwei KWO-Kraftwerken beschlossen die Grünliberalen die Ja-Parole.

Nach bald vier Jahren seriöser und lösungsorientierter Parlamentsarbeit in Themenbereichen wie Umwelt, Verkehr, Finanzen, Bildungs- und Familienpolitik wollen die Grünliberalen der Stadt Bern ihre Positionen in Zukunft auch stärker in die Exekutive einbringen. Durch eine Kandidatur für die Gemeinderatswahlen vom kommenden November wollen sie dafür optimale Voraussetzungen schaffen. Die Mitgliederversammlung stimmte heute Abend der Teilnahme der glp an einer gemeinsamen Mitte-Liste mit CVP, BDP und EVP zu. Als Kandidaten der glp auf dieser Mitte-Liste nominierten die Mitglieder einstimmig Stadtrat Claude Grosjean. Grosjean gehört dem Stadtparlament seit 2009 an und ist Präsident der parlamentarischen Aufsichtskommission (AK).

Die Mitgliederversammlung hatte dem Vorstand im vergangenen November ein Verhandlungsmandat erteilt mit dem Ziel einer gemeinsamen Liste mit CVP, BDP und EVP mit je einem Kandidaten oder einer Kandidatin je Partei und gemeinsamen Grundsatz-Positionen in Schwerpunktthemen. Dieses Ziel erachtet die glp als erreicht. Mit den Stadtparteien CVP, BDP und EVP pflegt die glp auf Gemeindeebene eine pragmatische und konstruktive Zusammenarbeit. Die gemeinsamen Positionen zu den Themen Energie, Finanzen, Familie und Bildung sowie Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden erachten die glp-Mitglieder als gute Basis für den Schulterschluss im Wahlkampf 2012. Sie sind überzeugt, mit dem 37-jährigen Claude Grosjean einen kompetenten, führungserfahrenen und kollegialen Kandidaten zu stellen und rechnen sich gute Chancen aus, mit ihm in die Berner Stadtregierung einzuziehen. Claude Grosjean ist Leiter Gesetzgebung MWST in der Eidgenössischen Steuerverwaltung und kennt auf Bundesebene das Zusammenspiel zwischen Politik und

Verwaltung sowie den Gesetzgebungsprozess bestens. Für die Grünliberalen ist es wichtig, dass die konstruktiven, pragmatischen Kräfte in der Berner Politik gestärkt werden und die Dominanz der polarisierenden Blöcke zurückgedrängt wird.

Zur Gemeindeabstimmung vom kommenden 11. März über die Beteiligung des stadteigenen Unternehmens Energie Wasser Bern (ewb) an der Aufwertung der beiden KWO-Kraftwerke Handeck 2 und Innertkirchen 1 fasste die Mitgliederversammlung einstimmig die Ja-Parole. Die geplante Aufwertung soll es der KWO ermöglichen, vermehrt erneuerbare Energien bereit zu stellen. Aus Sicht der glp leisten die KWO so einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des vom Stimmvolk beschlossenen Atom-Ausstiegs der Stadt Bern.